



magazin

Jetzt Newsletter abonnieren und monatlich Veranstaltungshinweise erhalten:
www.keb-speyer.de/service/newsletter

AUSGABE

03

SEPTEMBER -
DEZEMBER
2024



Religion
Glaube
Kirche



Politik
Gesellschaft
Geschichte



Kunst
Kultur
Musik



Familie
Erziehung
Partnerschaft



Spiritualität
Kreativität
Persönlichkeit



Ökologie
Nachhaltigkeit
Klimaschutz



Pädagogik
Soziales
Psychologie



Lebenshilfe
Gesundheit
Sport



Naturwissenschaft
Technik
Digitales

VORWORT

Leser*innen,

wie haben Sie die vergangenen, in den Medien oft als „Sommerloch“ bezeichneten Wochen verbracht? Vielleicht neben einer „Portion Entspannung“ an allzu heißen Tagen mit einem Urlaub oder Ausflug, um neue Orte, beeindruckende Landschaften und tollkühne Architektur kennenzulernen. Wenn Ihnen das Lust gemacht hat auf mehr, dann blättern Sie doch einfach durch unser neues KEB-Magazin.

Denn mit den Segensorte-Expeditionen begeben Sie sich nicht nur auf einen Kurz-Trip nach Coburg oder in die Schweiz, sondern lernen auch noch neue Ideen kennen, wie Kirche gelebt werden kann.

Und falls Sie außerdem Freude daran haben, ihre eigene Kirche als besonderes Bauwerke neu zu entdecken und

es anderen zu zeigen, haben wir einen kirchenpädagogischen Ausbildungsgang mit vielen renommierten Referent*innen und spannenden Inhalten für Sie vorbereitet, der Sie fit macht als Kirchenführer*in.



Wir freuen uns, Sie bei diesen oder vielen weiteren Veranstaltungen zu sehen.

Ihre
Sonja Haub
Bildungsreferentin der KEB Pfalz

EMPFEHLUNG DER REDAKTION



**Vortrag und Diskussion
in der Interkulturellen Woche**

Religiöse Vielfalt: Bedrohung oder Bereicherung?

Die religiöse Landschaft in Deutschland hat sich stark verändert: Die Zugehörigkeit zu den beiden großen christlichen Konfessionen sank von 1950 bis heute von fast 96 Prozent auf unter 50 Prozent. Ein immer größerer Bevölkerungsanteil hat keine Glaubenszugehörigkeit. Gleichzeitig gibt es eine zunehmende Vielfalt an Glaubensgemeinschaften in Deutschland, die immer wieder Gegenstand öffentlicher Debatten ist, wie beispielsweise die Kontroverse um die Ramadan-Beleuchtung in deutschen Städten zum muslimischen Fastenmonat in diesem Jahr. Diese Konfliktpotenziale zeigen sich auch in gegenseitigen Ressentiments. Seit der Eskalation in Nahost ist die Zahl antisemitischer und antimuslimischer Anfeindungen stark angestiegen – und äußert sich immer offener auf den Straßen und im Internet. Mit der zunehmenden religiösen Vielfalt sind aber auch Chancen verbunden. Das Engagement religiöser Gemeinden und ihrer Hilfsorganisationen ist eine wichtige gesellschaftliche Stütze – vor allem in Krisenzeiten wie diesen. Wie also ist religiöse Vielfalt zu betrachten? Ist sie Bedrohung? Ist sie Be-

reicherung? Überwiegen die verbindenden oder die trennenden Potenziale von Religionen? Lassen sich verbindende Potenziale vielleicht sogar bewusst fördern, um Vorurteile und Diskriminierungen zu reduzieren und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern?

Die Referentin ist Leiterin des Religionsmonitors der Bertelsmann Stiftung, der anhand von repräsentativen Studien aktuelle Chancen und Herausforderungen im interreligiösen Zusammenleben identifiziert. Aus seinen Ergebnissen lassen sich wichtige Impulse zu den aufgeworfenen Fragen ableiten.

Termin: Dienstag, 24. September 2024,
19:30 – 21:00 Uhr

Referent*in: Dr. Yasemin El-Menouar,
Senior Expert für Religion, Werte und
Gesellschaft der Bertelsmann Stiftung,
Gütersloh

Ort: 67346 Speyer, Edith-Stein-Platz 7,
Friedrich-Spee-Haus

Kosten: kostenfrei, Spende erbeten

Anmeldung: Heinrich Pesch Haus,
Tel.: 0621/5999-175,
Mail: anmeldung@hph.kirche.org

SONDER-PROGRAMME ZUM BESTELLEN

- KEB Saarpfalz
- Forum Katholische Akademie
- Studienreisen

Bitte beachten Sie auch die Bildungsangebote in den Pfarrgemeinden, den Bildungshäusern, den Familienbildungsstätten und die Angebote der Verbände, wie auch den Veranstaltungskalender der KEB auf der Homepage www.keb-speyer.de.

Online-Elternkurs



Weniger Stress. Mehr Freude.

Die Referentin stellt im Kurs aus der Reihe „Kess-erziehen“ die Entwicklung des Kindes, gestützt durch Ermutigung, und dessen verantwortungsvolle Einbeziehung in die Gemeinschaft in den Mittelpunkt. Mütter und Väter von Kindern zwischen drei und zehn Jahren erhalten eine praktische, ganzheitlich orientierte Erziehungshilfe. Gleichzeitig wird eine Vernetzung interessierter Eltern angeregt.

Termin: 5 Abende, mittwochs,
4. September – 2. Oktober 2024,
jeweils 20:00 – 22:15 Uhr

Referent*in: Birgit F. Müller, Dipl.-Psychologin
Ort: online

Kosten: 60,- € pro Person bzw. 90,- € pro Paar,
inkl. Elternhandbuch

Anmeldung: bis 1. September 2024,
Seelsorge in Pfarrei und Lebensräumen,
Tel.: 06232/102-314,
Mail: kess-erziehen@bistum-speyer.de

Veranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum des Heinrich Pesch Hauses

Heinrich Pesch reloaded: Wie können wir an einer solidarischen Gesellschaft mitwirken?

Heinrich Pesch (1854–1926) ist der Begründer des Solidarisismus, der die gemeinschaftliche Arbeit für das Wohl aller in den Mittelpunkt stellt, und Namensgeber des Heinrich Pesch Hauses in Ludwigshafen. 50 Jahre nach seiner Gründung wollen wir dem Ursprungsgedanken des Hauses auf die Spur kommen und erkunden, was uns Heinrich Pesch für die heutige Zeit sagen kann.

1974 – im Jahr der Eröffnung des Heinrich Pesch Hauses am Ludwigshafener Standort – kam es zu einer gesamtgesellschaftlichen Rückbesinnung auf die Ideen der katholischen Soziallehre. In dieser Zeit wurde erneut vielfach auf das Gemeinwohl, die Subsidiarität und die Solidarität hingewiesen und darüber diskutiert. Im Jahr 2024 scheint der Gedanke der Solidarität in einer Gesellschaft, die an verschiedenen Stellen Trennung und Spaltung zeigt, aktueller und anknüpfungsfähiger denn je.

Wir freuen uns mit Fachkräften/Multiplikator*innen der Jugendbildung, jungen Erwachsenen und allen Interessierten zu entdecken, wo wir heute Solidarität herausgefordert se-

hen und wie es uns gelingen kann, Solidarität in verschiedenen Feldern wieder wachsen zu lassen.

Termin: Freitag, 6. September 2024,
14:00 – 17:00 Uhr

Referent*in: Prof. Dr. Benedikt Schmidt,
Humboldt-Universität zu Berlin
Ort: 67059 Ludwigshafen,
Frankenthaler Straße 229,
Heinrich Pesch Haus

Kosten: 10,- €

Anmeldung: Heinrich Pesch Haus, Tel.: 0621/5999-175,
Mail: anmeldung@hph.kirche.org



Workshop

Mehr als Burnout-Prävention – Raus aus dem Hamsterrad

Mal raus aus dem Hamsterrad – wer wünscht sich das nicht? Aber wie soll das gehen, mit all dem, was uns beruflich und privat ständig fordert? Aussteigen aus dem eigenen Gedankenkarussell wäre schon mal eine gute Idee, um die Dynamik nicht noch weiter anzuhetzen. Sich auch mal eine Atempause zu verschaffen und nicht permanent durch die Ereignisse getrieben in Aktionismus zu verfallen, sondern ab und zu einfach mal innezuhalten und wieder bei sich selbst anzukommen, dazu gibt der Workshop alltags-taugliche Anregungen. Wie Selbstfürsorge und Selbstmitgefühl uns helfen, in Balance zu bleiben, und davor schützen, auszubrennen, ist Ziel und Fokus des Workshops.

Termin: Freitag, 13. September 2024,
9:30 – 16:30 Uhr

Referent*in: Astrid Wilhelm, Diplompsychologin,
Beraterin und Coach

Ort: 67059 Ludwigshafen,
Frankenthaler Straße 229,
Heinrich Pesch Haus

Kosten: 95,- € (Workshop inkl. Verpflegung)

Hinweis: Kooperationsveranstaltung des Heinrich Pesch Hauses mit den Gleichstellungsstellen der Städte Frankenthal (Pfalz) und Ludwigshafen am Rhein sowie des Rhein-Pfalz-Kreises.

Anmeldung: Akademie für Frauen im Heinrich Pesch Haus,
Tel.: 0621/5999-175,
Mail: anmeldung@hph.kirche.org



KIRCHENPÄDAGOGISCHE AUSBILDUNG



Kirchenführer*innen-Ausbildung

Informationsveranstaltung „Kirchenpädagogische Ausbildung“

Kirchen sind Räume voller Geschichte, Kunst, Kultur und gleichzeitig sind sie für viele Menschen mit persönlichen Erinnerungen verbunden, werden zum Ruheort abseits des Trubels oder zur Begegnungsstätte mit anderen – Kirchen sind vielfältige Schätze, die es zu entdecken lohnt.

In der Kirchenpädagogischen Ausbildung der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) Speyer in Kooperation mit der KEB Trier beschäftigen sich die Teilnehmenden darum mit Kunstgeschichte, Architektur, Theologie sowie Führungsdidaktik und erlernen alle Fähigkeiten, die es braucht, um Kirchenräume im Rahmen von Führungen lebendig werden zu lassen.

Die Ausbildung richtet sich an Ehrenamtliche, Stadtführer*innen, Pastoral- und Gemeindefere-
rent*innen sowie an alle kulturell interessierten Personen und qualifiziert die Teilnehmenden zu Kirchenführer*innen einer selbstgewählten Kirche. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilneh-
menden ein Zertifikat und das Gütesiegel des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e. V.

Termin: Freitag, 27. September 2024, 16:30 – 19:00 Uhr

Referent*in: Sonja Haub, Bildungsreferentin KEB Pfalz

Ort: 67346 Speyer, Am Domplatz 3, Bischöfliches Ordinariat, Blauer Salon

Kosten: kostenfrei

Hinweis: Bitte fordern Sie für genauere Informationen den Flyer zur Ausbildung an oder schauen Sie unter www.keb-speyer.de.

Anmeldung: KEB Bistum Speyer, Tel.: 06232/102-180, Mail: keb@bistum-speyer.de

Zeitplan der Ausbildung

November 2024 bis März 2025:

11 Online-Veranstaltungen zu Kunstgeschichte,
Theologie, Kirchenbau

22. – 26. April 2025:

Intensivwoche zu Führungsdidaktik,
Führungsgestaltung (Pastoralseminar, Speyer)

9./10. Mai 2025:

Themenblock zu Kirchenpolitik und Rhetorik
(Butenschoenhaus, Landau)

7. – 11. Juli 2025:

Exemplarische Kirchenführungen
(dezentral in den Kirchen der Teilnehmer*innen)

23. August 2025:

Zertifikatsübergabe (Speyer)





RINGVORLESUNG „ANTISEMITISMUS: GESTERN, HEUTE – UND MORGEN IMMER NOCH?“

»» Gestern, heute und morgen immer noch? Geschichte und Gegenwart der Diskriminierung und der Verfolgung von Jüdinnen und Juden haben viele Facetten. Antisemitische Haltungen waren und sind weit verbreitet und Übergriffe gegen Menschen jüdischen Glaubens und gegen jüdische Einrichtungen und Institutionen nehmen in Deutschland (wieder) zu. In einer öffentlichen Ringvorlesung untersucht die RPTU Kaiserslautern-Landau historische Wurzeln antisemitischer Haltungen, die in nicht geringem Umfang christlich und islamisch begründet wurden. Daneben widmen sich einige Vorlesungen aktuellen Aspekten des Antisemitismus.

Alle Vorlesungen können kostenfrei besucht werden. Sie finden statt im Campus Landau der RPTU Kaiserslautern-Landau, Bürgerstraße 23, 76829 Landau, Seminarraum neben Mensa und Festsaal. Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr. Vertiefte Informationen zu den einzelnen Terminen gibt es im Herbst auf www.keb-speyer.de.

Die Reihe wird am Jahresanfang 2025 mit weiteren Terminen fortgesetzt.



Vorlesungsreihe

Entstehung des Antisemitismus in der Antike und Bilder der Juden im Neuen Testament

Termin: Mittwoch, 30. Oktober 2024

Referent*in: Prof. Dr. Karin Finsterbusch, RPTU Kaiserslautern-Landau

Antisemitische Rezeption biblischer Texte

Termin: Mittwoch, 6. November 2024

Referent*in: Prof. Dr. Karin Finsterbusch, RPTU Kaiserslautern-Landau

Bilder der Juden im Koran

Termin: Mittwoch, 13. November 2024

Referent*in: Dr. Abdel-Hakim Ourghi, PH Freiburg

Geschichte des islamischen Antisemitismus

Termin: Mittwoch, 20. November 2024

Referent*in: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, Universität Münster

Bilder der Juden in der europäischen Literatur

Termin: Mittwoch, 27. November 2024

Referent*in: Prof. Dr. Lothar Bluhm, RPTU Kaiserslautern-Landau

Antisemitismus im katholischen Traditionalismus:

Attraktiv für die extreme Rechte

– eine Gefahr für Kirche und demokratische Gesellschaft

Termin: Mittwoch, 4. Dezember 2024

Referent*in: PD Dr. Sonja Strube, RPTU Kaiserslautern-Landau

Die Sprache der Antisemiten

Termin: Mittwoch, 11. Dezember 2024

Referent*in: Prof. Dr. Francesca Vidal, RPTU Kaiserslautern-Landau



Tagung

Am toten Punkt – Impulse für eine Spiritualität der Transformation in den Krisen von Kirche und Gesellschaft

Vielfache Krisensymptome begleiten die Transformationsprozesse in Kirche und Gesellschaft. Widerstand und Kreisauer Kreis werden dabei – oft überraschend – als Bezugspunkte für die Begründung eigener Positionen herangezogen. Das führt uns dazu, das Erbe des Kreisauer Kreises, insbesondere von Alfred Delp und den Moltkes, gemeinsam mit Dr. Patrick Heinemann daraufhin zu reflektieren, wie es einerseits tatsächlich in die Grundlagen unserer offenen und demokratisch verfassten Gesellschaft und die europäische Ordnung eingeflossen ist.

Gleichzeitig wollen wir fragen, welche Impulse für eine geistige und geistliche Auseinandersetzung sich für die Bewältigung der gegenwärtigen Krisenphänomene aus der Auseinandersetzung mit dem geistlichen Erbe von Delp und Weggefährter*innen gewinnen lassen: P. Klaus Mertes SJ findet bei Alfred Delp Impulse für die erneute Herausforderung durch Nationalismus und völkisches Denken. Und Andreas Feige gibt auf Basis von Alfred Delps Weihnachtsvigil 1944 „Den Lasten nicht ausweichen. Sie sind der Weg in den Segen“ Impulse für eine Spiritualität der Transformation.

In Begegnung und Gespräch mit Helmut Caspar Graf von Moltke werden schließlich die Kraft von Begegnung und Freundschaft über gesellschaftliche (in diesem Fall konfessionelle) Gräben hinweg im Mittelpunkt stehen.

Darüber hinaus möchten wir nicht nur über das geistige Erbe von Delp und den Moltkes nachdenken, sondern laden ein zu Gebet, geistlichem Austausch und Gesang.

Termin: Freitag, 13. September, 18:00 Uhr –
Samstag, 14. September 2024, 21:00 Uhr

Referent*in: Dr. Patrick Heinemann, Mitglied des Verfassungsrechtsausschusses der Bundesrechtsanwaltskammer
P. Klaus Mertes SJ

Andreas Feige, Universität Freiburg
Helmut Caspar Graf von Moltke,
Sohn von Freya und Helmut James Graf von Moltke

Ort: 67059 Ludwigshafen, Frankenthaler Straße 229,
Heinrich Pesch Haus

Kosten: 250,- € inkl. 1 Übernachtung/Vollpension
181,- € ohne Übernachtung/Frühstück
Junge Erwachsene in Ausbildung und Studium erhalten eine Ermäßigung und zahlen 40,- € inkl. 1 Übernachtung/Vollpension.

Hinweis: Bitte fordern Sie das ausführliche Programm an. Kooperationsveranstaltung des Heinrich Pesch Hauses mit den Jesuiten in Mannheim/Ludwigshafen, der Alfred Delp Gesellschaft, Mannheim, und der Pfarrei St. Andreas, Lampertheim.

Anmeldung: Heinrich Pesch Haus, Mail: neumann@hph.kirche.org



Workshop

Chorsingen leichtgemacht – ein Workshop für alle, die Freude am Chorsingen hätten, sich aber bisher nicht getraut haben

Auf der einen Seite haben die Themen Überalterung und Nachwuchsprobleme viele Chöre längst erreicht. Auf der anderen Seite tun sich Interessierte schwer ihre Hemmungen abzulegen, sich einem Chor anzuvertrauen, oder sind sich unsicher, ob sie mit dem Niveau der gesungenen Chorliteratur mithalten können. Aber die Chorszene ist im Wandel begriffen: Viele Chöre haben inzwischen Stücke im Repertoire, die nicht kompliziert sind und die man relativ schnell mitsingen kann, auch wenn man keine große oder gar keine Chorerfahrung hat. Der Workshop bietet allen am Chorgesang Interessierten eine Gelegenheit zum „Hineinschnuppern“: Lassen Sie sich dauerhaft gewinnen und begeistern?

Termin: Samstag, 14. September 2024, 14:00 – 16:00 Uhr

Referent*in: Christian von Blohn, Dekanatskantor

Ort: 66386 St. Ingbert, Karl-August-Woll-Straße 33,
Kapuzinersaal St. Franziskus

Kosten: kostenfrei, Arbeitsmaterial wird gestellt

Anmeldung: Christian von Blohn, Tel.: 0151/14879963,
Mail: cvb@bistum-speyer.de

Veranstalter: Abteilung Kirchenmusik, Hasenpfehlstraße 33 b, 67346 Speyer



Ökumenisches Frauenmahl

Armut ist weiblich

„Frauen verdienen soziale Gerechtigkeit“ – unter diesem Titel steht das vierte ökumenische Frauenmahl, das auf die Ursachen und Folgen ungerecht verteilter Care-Arbeit und niedriger Löhne in sogenannten „Frauenberufen“ schaut. Aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten die Referentinnen in kurzen Reden die derzeitige Situation und regen zum Umsteuern an. Dazwischen gibt es ein mehrgängiges Essen und Zeit für den weiterführenden Austausch miteinander.

Termin: Freitag, 20. September 2024, 18:00 Uhr
Referent*in: Dorothee Wüst, Kirchenpräsidentin
Katharina Binz, Ministerin für Familie, Frauen,
Kultur und Integration
Barbara Aßmann, Caritasdirektorin
Friederike Jung, Journalistin
Theatergruppe des Leibniz-Gymnasiums Neustadt
67433 Neustadt, Adolf-Kolping-Straße 119,
Gemeindezentrum St. Bernhard
Ort:
Kosten: 35,- € inklusive Mehrgangmenü (bio, fair)
und Getränke (Ermäßigung auf Anfrage)
Anmeldung: Frauenseelsorge im Bistum Speyer,
Tel.: 06232/102-328,
Mail: frauen@bistum-speyer.de

Vortrag und Diskussion

Straftaten zum Nachteil von Senioren

Der Vortrag der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle beantwortet die Frage „Wie kann ich mich im Alltag schützen?“. Enkeltrick, falsche Polizeibeamte, Gewinnversprechen, Trickdiebstahl an der Haustür, Geldwechseltrick – die Phantasie der Straftäter scheint nahezu unerschöpflich zu sein. Bei dem Vortrag werden diese und auch andere Methoden veranschaulicht. Ebenso geht es um die Minimierung des Risikos, selbst zum Opfer zu werden.

Termin: Freitag, 20. September 2024, 16:00 Uhr
(vorab gibt es ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen)

Referent*in: Patrick Rubeck, Polizeioberkommissar,
Landespolizeipräsidium Saarland
66386 St. Ingbert, Kaiserstraße 63,
Caritaszentrum Saarpfalz

Ort:

Kosten: kostenfrei
Hinweis: In Zusammenarbeit mit dem Kath. Kranken-
pflegeverein St. Elisabeth, St. Ingbert und dem
Förderverein der Ökumenischen Sozialstation
St. Ingbert-Blies- und Mandelbachtal e. V.

Anmeldung: KEB Saarpfalz,
Tel.: 06894/9630516,
Mail: keb-saarpfalz@bistum-speyer.de

Tagesworkshop

Demenz verstehen: Medizinische Hintergründe, Möglichkeiten der Kommunikation und Fragen zur Einwilligungsfähigkeit

Demenz ist ein komplexes Geschehen mit ganz unterschiedlichen Formen, das im Umgang mit den betroffenen Menschen wichtige Fragen aufwirft – auch ethische und rechtliche. Dieser Workshop bietet einen umfassenden Einblick in das Themenfeld Demenz: angefangen von medizinischen Hintergründen und Überlegungen, wie eine gute Kommunikation mit den betroffenen Personen über deren Wünsche und Bedürfnisse möglich ist, bis hin zu Fragen der Einwilligungsfähigkeit. Anhand von theoretischen Inputs und Fallbeispielen werden wir praktische Strategien zur Unterstützung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen bei Entscheidungsfindungen im Zusammenhang mit medizinischer Behandlung und Wünschen für die letzte Lebensphase erarbeiten.

Der Workshop richtet sich an Fachkräfte im Gesundheitswesen, Gesprächsbegleiter*innen für die gesundheitliche Vorsorgeplanung in der letzten Lebensphase, gesetzliche Betreuer*innen und alle, die ein tieferes Verständnis für die Herausforderungen und Bedürfnisse von Menschen mit Demenz entwickeln wollen.

Termin: Montag, 23. September 2024, 9:30 – 16:30 Uhr

Referent*in: Prof. Dr. Tamara M. Gehring-Vorbeck,
SRH Hochschule für Gesundheit,
Campus Bamberg

Ort: 67059 Ludwigshafen, Frankenthaler Straße 229,
Heinrich Pesch Haus

Kosten: 145,- € inkl. Verpflegung,
Tagungsgetränke und Kursmaterialien

Anmeldung: Heinrich Pesch Haus,
Tel.: 0621/5999-175,
Mail: anmeldung@hph.kirche.org

Vortrag

„Stell Dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin“ - Pazifismus auf dem Prüfstand

Frieden ist nicht (mehr) selbstverständlich, Krieg eine (mögliche) Gefahr geworden. Die Welt rüstet immer mehr auf. Der Vortrag will den Zusammenhang von Frieden und Krieg aufzeigen und von einer christlichen Perspektive aus die Sehnsucht nach Frieden sowie die Angst vor dem Krieg beleuchten. Zudem wird der Frage nachgegangen, inwiefern ein Kriegseinsatz als gerechtfertigt angesehen werden kann (etwa im Verteidigungsfall). Als Leitfaden hierzu dient das bekannte Gedankenspiel: „Stell dir vor, es gibt Krieg, und keiner geht hin...“

Termin: Freitag, 27. September 2024, 20:00 Uhr

Referent*in: Prof. Dr. Stefan Seckinger,
Hochschulpfarrer

Ort: 67146 Deidesheim, Heumarktstr. 18,
Bernhardus Hof, Kolpingstube

Kosten: kostenfrei

Anmeldung: Gemeindec Caritas der Pfarrei Heiliger
Michael Deidesheim, Pfarrbüro,
Tel.: 06326/345,
Mail: pfarramt.deidesheim@bistum-speyer.de

Wochenende für Paarbeziehung

PaarGeschichten

Wenn sich zwei Menschen treffen, begegnen sich keine unbeschriebenen Blätter, sondern zwei Lebensgeschichten, die wiederum in eine gemeinsame Paargeschichte mit Höhen und Tiefen einmünden. An diesem Wochenende können Sie die Geschichten Ihrer Partnerschaft neu entdecken und zur Sprache bringen. Das wird Ihrer Beziehung guttun. Ein Wochenende für Ihre Paarbeziehung.

Termin: Freitag, 11. Oktober, 18:00 Uhr –
Sonntag, 13. Oktober 2024, 14:00 Uhr

Referent*in: Christine und Holger Maas, EPL Trainer*in
Ort: 76829 Landau, Luitpoldstraße 8,
Butenschoen-Haus

Kosten: 290,- € pro Paar

Anmeldung: Seelsorge in Pfarrei und Lebensräumen,
Tel.: 06232/102-328,
Mail: ehe-familie@bistum-speyer.de

Interaktiver Vortrag

KI und Ethik

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) erfolgt in vielen gesellschaftlichen Bereichen: Maschinell und automatisiert analysiert KI Sachverhalte und trifft Entscheidungen. Ist KI dabei heute schon imstande auch ethische Aspekte angemessen zu berücksichtigen? Kann künstliche Intelligenz ethisch vertretbare Entscheidungen treffen? Welche Risiken drohen dabei? Wie reagieren wir als Menschen auf die Perspektive, durch KI ersetzt zu werden?

Der Vortrag wird interaktiv gestaltet und die Teilnehmer sind eingeladen, sich einzubringen.

Termin: Freitag, 11. Oktober 2024, 19:00 Uhr

Referent*in: Prof. Dr. Karen Joisten,
RPTU Kaiserslautern-Landau

Ort: 67310 Hettenleidelheim, Hauptstraße 18,
Kath. Pfarrheim

Kosten: kostenfrei, Spende erbeten

Anmeldung: Kolpingwerk Diözesanverband Speyer,
Tel.: 0631/65797,
Mail: info@kolping-dv-speyer.de

kreativ-geselliger Nachmittag

KDFB Rendezvous ... mit HERZ(kissen)

Brustkrebs ist eine der häufigsten Erkrankungen von Frauen. Mit den Herzkissen, die im Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) eine große Tradition haben, erhalten erkrankte Frauen ein Zeichen der Solidarität und eine Unterstützung bei der Linderung der Schmerzen. Beim Rendezvous wollen

INFORMATION

Informationen zu weiteren Veranstaltungen erhalten Sie bei:

KEB Bistum Speyer
Große Pfaffengasse 13
67346 Speyer

Tel. 0 62 32 / 102-180

Fax 0 62 32 / 102-183

keb@bistum-speyer.de

Leitung: Ingo Faus

Verwaltung: Birgit Bader

KEB Pfalz

Große Pfaffengasse 13
67346 Speyer

Tel. 0 62 32 / 102-180

Fax 0 62 32 / 102-183

keb@bistum-speyer.de

Referentin: Sonja Haub

Verwaltung: Birgit Bader

KEB Saarpfalz

Karl-August-Woll-Straße 33
66386 St. Ingbert

Tel. 0 68 94 / 9 63 05 16

Fax 0 68 94 / 9 63 05 22

keb-saarpfalz@bistum-speyer.de

Leitung: Gertrud Fickinger

Verwaltung: Ruth Karr

IMPRESSUM

Herausgeber:



Katholische
Erwachsenenbildung
Diözese Speyer

Verantwortlich im Sinne
des Presserechts:
Ingo Faus

Satz:
Peregrinus GmbH, Speyer

Druck:
Publish Print, Dudenhofen

© 2024

➤ NEUIGKEITEN ONLINE

Auf unserer Internetseite www.keb-speyer.de finden Sie regelmäßig Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen sowie Impulse zu Themen der Erwachsenenbildung.

Mit unserem Newsletter informieren wir monatlich über bevorstehenden Veranstaltungen. Anmeldungen zum Newsletter sind jederzeit online auf der Internetseite möglich.

➤ „STAUNE.“ – EINE VIRTUELLE AUSSTELLUNG DER KEB RHEINLAND-PFALZ

„Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle. Es ist das Grundgefühl, das an der Wiege von wahrer Kunst und Wissenschaft steht. Wer es nicht kennt und sich nicht wundern, nicht mehr staunen kann, der ist sozusagen tot und sein Auge erloschen.“
(Albert Einstein)

Damit Sie Ihrem staunenden Entdecken freien Lauf lassen können, gibt es eine Ausstellung der KEB Rheinland-Pfalz. Unter www.staune.info können Sie durch sechs virtuelle Räume stromern, in denen 18 Exponate platziert sind – Bilder mit begleitenden Texten, Hörstücke und Aktionsvorschläge. Die Exponate laden ein, mit großen Augen und offenem Mund „loszustaunen“.

wir für betroffene Frauen Herzkissen nähen und dazu beitragen, dass Patientinnen eine kleine Aufmunterung erhalten.

Termin: Samstag, 12. Oktober 2024, 14:30 Uhr

Referent*in: Christine Lormes, KDFB Diözesanverband Speyer

Ort: 67487 Maikammer, Kirchstraße 4, Pfarrheim Maikammer

Kosten: Spenden für die Auslagen sind willkommen.

Anmeldung: KDFB Diözesanverband Speyer e. V.,
Tel.: 06321/9688410,
Mail: info@frauenbund-speyer.de



Biblischer Studientag

Martin Luther und das Fegfeuer – Biblischer Studientag an Allerseelen

Das Fegfeuer wie die sogenannten „Letzten Dinge“ (Tod, Gericht, Himmel und Hölle) sind in der Verkündigung höchstens noch Randthemen. Über das Fegfeuer spricht so gut wie niemand mehr. Die Vorbehalte gegen die Fegfeuerlehre begannen mit Martin Luther und der Reformation. Wir wollen uns Luthers ursprünglich gute Einsichten betrachten und die Gründe seiner schließlichen Ablehnung der Fegfeuerlehre. Neben Luther wollen wir Dantes Fegfeuerlehre im zweiten Gesang seiner „Göttlichen Komödie“ stellen. Diese scheint dem Referenten einsichtig und vorbildlich, auch heute noch, ja gerade heute.

Termin: Samstag, 2. November 2024, 10:00 – 16:00 Uhr,
10:00 Uhr Messfeier,
1. Vortrag um 11:00 Uhr

Referent*in: Prof. Dr. Marius Reiser

Ort: 67714 Waldfischbach-Burgalben,
Rosenbergstraße 22,
Geistliches Zentrum Maria Rosenberg

Kosten: 45,- € inkl. Verpflegung

Anmeldung: Geistliches Zentrum Maria Rosenberg,
Tel.: 06333/923-200,
Mail: info@maria-rosenberg.de



Kirchenführung und Orgelkonzert

Kleinod der Kirchen- und Orgelbaukunst: 70 Jahre Kirche Hl. Nikolaus von der Flüe in Niedergailbach

Vor 70 Jahren wurde die Niedergailbacher Kirche geweiht und erhielt mit dem Schweizer Nationalheiligen Nikolaus von der Flüe einen erst kurz zuvor heiliggesprochenen Patron. Die Geschichte hierzu ist ebenso bemerkenswert wie das von dem Münchner Maler Richard Seewald gestaltete monumentale Altarbild an der Chorwand der Kirche sowie eine Marienfigur vom Ende des 18./Anfang des 19. Jahrhunderts. In der 1991 von der Orgelbaufirma Mayer (Heusweiler) erbauten Orgel sind Teile aus dem Vorgänger-Instrument mit den neuen Teilen zu einer glücklichen klanglichen Synthese vereint.

Termin: Sonntag, 3. November 2024, 16:30 Uhr

Referent*in: Gertrud Ficking, KEB Saarpfalz (Führung)
Christian Brembeck, Berlin (Konzert)

Ort: 66453 Gersheim-Niedergailbach,
Bischof-Weis-Straße,
kath. Kirche Hl. Nikolaus von der Flüe

Kosten: 10,- €

Karten: KEB Saarpfalz, Tel.: 06894/9630516,
Mail: keb-saarpfalz@bistum-speyer.de
oder unter www.ticket-regional.de und
an der Abendkasse



Abendvortrag

Heiligsprechungen – Bedeutung und Fragwürdigkeit in heutiger Zeit

In der katholischen Kirche können Menschen, die sich durch ein besonders vorbildliches, tugendhaftes Leben ausgezeichnet haben, nach ihrem Tod durch den Papst – zunächst selig- und dann – heiliggesprochen werden. Dem geht ein aufwändiges und zumeist sehr langwieriges „Kanonisationsverfahren“ voraus, in dessen Verlauf Wunder eine wichtige Rolle spielen. Nach ihrer

Heiligsprechung darf die derart gewürdigte Person in der gesamten Weltkirche öffentlich verehrt und um ihre Fürsprache bei Gott angerufen werden. Die reformatorischen Kirchen lehnen dies grundsätzlich ab. Auch in der katholischen Kirche ist die über 1.000-jährige Praxis nicht unumstritten. Nicht zuletzt wegen der in den jüngsten Pontifikaten stark angestiegenen Anzahl an Heiligsprechungen ist von einem inflationären Gebrauch dieser Tradition die Rede: Waren es anfangs nur relativ wenige Kanonisationen in den einzelnen Pontifikaten, liegt die Anzahl der unter dem derzeitigen Papst Franziskus erfolgten Kanonisierungen bereits bei 900.

Der Referent skizziert die geschichtliche Entwicklung, legt theologische Aspekte dieser Praxis dar und diskutiert die Frage, ob Heiligsprechungen in die heutige Zeit passen und welche Bedeutung ihnen bei der Glaubensverkündigung zukommen kann.

Termin: Dienstag, 12. November 2024,
19:00 – 20:30 Uhr

Referent*in: Dr. Christoph Götz

Ort: 67434 Neustadt, Waldstraße 145,
Kloster Neustadt

Kosten: 10,- €

Anmeldung: bis 8. November 2024,
Kloster Neustadt, Tel.: 06321/875-0



Literarischer Abend

Ein Abend auf dem Zauberberg

Vor genau 100 Jahren, also im Jahr 1924, erschien „Der Zauberberg“ von Thomas Mann. Aus Anlass dieses Jubiläums widmen die beiden Pirmasenser Literaturfreunde Thomas Kuhn und Stefan Schwarzmüller diesem Jahrhundertroman ihr neues Programm: Darin wird nicht einfach nur gelesen, sondern gespielt, eingeordnet und erläutert, wobei neben der Handlung auch die zahlreichen Hintergründe dieses Meisterwerks der Weltliteratur zur Sprache kommen. Genießen Sie einen faszinierenden Abend auf dem Zauberberg und erleben Sie die therapeutische Wirkung großer Literatur!

Termin: Mittwoch, 13. November 2024, 19:30 Uhr

Szenische

Lesung: Thomas Kuhn und Stefan Schwarzmüller
Ort: 66386 St. Ingbert, Kaiserstraße 71,
Stadtbücherei

Kosten: Spende erbeten

Anmeldung: KEB Saarpfalz, Tel.: 06894/9630516,
Mail: keb-saarpfalz@bistum-speyer.de



Wochenend-Veranstaltung

Wunderbar geschaffen!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Für den nächsten Weltgebetstag am 7. März 2025 zum Titel „wunderbar geschaffen!“ erarbeiteten christliche Frauen von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik, Materialien. Zur Vorbereitung auf diesen weltumspannenden Solidaritätstag beschäftigen wir uns mit den Themen, von denen uns die Frauen von diesen kleinen und weit verstreut liegenden Inseln berichten. Sie stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes. Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen, aber auch über die Folgen von Kolonialherrschaft und Umweltzerstörung nachzudenken.

Termin: Freitag, 15. November –
Sonntag, 17. November 2024

Referent*in: Monika Kreiner, Referentin Frauenseelsorge
und ökumenisches Team

Ort: 67346 Speyer, Am Germansberg 60,
Pastoralseminar St. German

Kosten: kostenfrei

Anmeldung: Frauenseelsorge im Bistum Speyer,
Tel.: 06232/102-328,
Mail: frauen@bistum-speyer.de



Studientag

„Der Himmel geht über allen auf“ – Von der Hoffnung auf das Jenseits

Hoffnung – eine große Stärke des Christentums. Seit der Entstehung des christlichen Glaubens ist die Hoffnung darauf, dass am Ende alles gut wird und sich ein möglicherweise beladenes Leben in ein Leben im Himmel wendet, vermutlich das größte Pfund, mit dem das Christentum wuchern kann. Gerade im Neuen Testament gibt es daher unzählige Beschreibungen davon, wie das „Himmelreich“ wohl aussehen wird, und auch das Alte Testament enthält Befunde einer entstehenden Jenseitshoffnung des jüdischen Volkes.

Bei diesem Studientag werden die Teilnehmenden sich über Texte, Musik und Bilder dem Thema „Himmel und Jenseits“ nähern, erfahren wie der Blick auf das Jenseits in unterschiedlichen Kulturen ausgestaltet ist und zu guter Letzt überlegen, was die eigene Jenseitshoffnung prägt.

Termin: Samstag, 23. November 2024,
9:30 – 17:00 Uhr

Referent*in: Sonja Haub,
Diplom-Theologin und Bildungsreferentin KEB Pfalz

Ort: 67346 Speyer, Am Germansberg 60,
Pastoralseminar des Bistums Speyer

Kosten: bitte beim KDFB Diözesanverband erfragen

Anmeldung: KDFB Diözesanverband Speyer e. V.,
Tel.: 06321/9688410,
Mail: info@frauenbund-speyer.de



Praxis-Fortbildung für Lehrkräfte, Multiplikator*innen, Ehrenamtliche und Studierende

Global Citizenship Education. Gemeinsam lernen für die Transformation
Der Umgang mit den ökologischen und sozialen Folgen der Klimakrise stellt eine der zentralen Herausforderungen für aktuelle und zukünftige Generationen dar. Daher müssen sich auch die verschiedenen Bereiche des Bildungswesens auf diese Veränderungen einstellen und fragen, wie heute und in Zukunft ein Lernen aussehen kann, das junge Menschen auf die vielfach beschriebene Transformation vorbereitet und sie gleichzeitig begleitet, diese aktiv mitzugestalten. Das Seminar richtet sich an Lehrkräfte, an Multiplikator*innen aus der außerschulischen Jugendbildung, an Ehrenamtliche aus den Jugendverbänden sowie an Studierende und junge Erwachsene. Neben Hintergründen zur Klimakrise werden wir Einblicke in die Klima- und Umweltpsychologie erhalten, werden uns fragen, was Bildungseinrichtungen zu guter Klimakommunikation beitragen können und gemeinsam innovative Settings und Ansätze zur eigenen Umsetzung entwickeln. Daneben kommt der Austausch mit Kolleg*innen natürlich nicht zu kurz.

Termin: Montag, 25. November – Mittwoch, 27. November 2024

Leitung: Kai Stenull, Alexander Mack

Ort: 67059 Ludwigshafen, Frankenthaler Straße 229,
Heinrich Pesch Haus

Kosten: Bitte beim Veranstalter anfragen.

Anmeldung: Heinrich Pesch Haus,
Tel.: 0621/5999-175,
Mail: anmeldung@hph.kirche.org

SEGENSORTE-EXPEDITIONEN

»» Von April bis Dezember 2024 veranstaltet das Bistum Speyer zusammen mit weiteren Bistümern und Landeskirchen fünf Lernreisen. Hier lässt sich erleben, wie sich neue christliche Gemeinschaft schon heute zeigen kann. Die Begegnung mit inspirierenden Pionier*innen, die Vernetzung untereinander und die neuen Perspektiven aus ungewöhnlichen Orten geben Impulse für die eigene Kirchenentwicklung vor Ort. Stell dir vor, du machst eine Zeitreise und entdeckst die Zukunft der Kirche: So anders und neu kann Kirche sein! Im Rahmen der Expeditionen erlebst du eine Spur von Morgen, das schon heute passiert.



24-Stunden-Lernreise in die Schweiz

Metalchurch. Kirche mit Herz und Heavy Metal

Was passiert, wenn Heavy Metal Fans eine christliche Gemeinde gründen? Die Schweizer Metalchurch ist ein Netzwerk von Christ*innen, die Heavy Metal Musik lieben. Die Lernreise der SEGENSORTE-Expedition ermöglicht inspirierende Perspektiven, wie eine besondere Personalgemeinde und „Szene-Kirche“ aussehen kann und was solche Initiativen stärkt.

Seit über 10 Jahren begleitet der Metalpfarrer Samuel Hug als Pfarrer der reformierten Kirche in der Schweiz die Wege dieser außergewöhnlichen Kirchengemeinde „Metalchurch“. Aus einem Traum ist eine richtige Gemeinde gewachsen. Auf der Lernreise tauchen wir in diese Welt ein: Wir werden hautnah einen Metal-Gottesdienst mitfeiern, mit den Gemeindegliedern und dem Leitungsteam ins Gespräch kommen und uns Fragen stellen: Wie geht Gemeindegründung in einer Szene oder Subkultur? Welche Faktoren unterstützen eine Nachhaltigkeit und geistliche Tiefe? Warum braucht es das überhaupt?

Termin: Sonntag, 17. November, 12:00 Uhr –
Montag, 18. November 2024, 16:00 Uhr

Reiseleitung: Tobias Aldinger, Erzdiözese Freiburg
Felix Goldinger, Stabsstelle Innovation und Transformation,
Bistum Speyer
Göran Schmidt, Evangelische Landeskirche in Baden

Ort: 3380 Wangen an der Aare, Schweiz

Kosten: 50,- € (wenn du es selbst zahlen musst)
80,- € (wenn es im Rahmen deiner Tätigkeit übernommen wird)
Inkl. einer Übernachtung, Mahlzeiten und Picknicks,
Anreise ab Freiburg / Speyer / Mannheim / Heidelberg
in Kleinbussen, Material und Referent*innen

Information: Seelsorge in Pfarrei und Lebensräumen,
Bistum Speyer, Tel.: 06232/102-316

Anmeldung: <https://segensorte.bistum-speyer.de/expedition>

Veranstalter: Bistum Speyer in Kooperation mit der Erzdiözese Freiburg



24-Stunden-Lernreise zur ökumenischen Kirche Kunterbunt Coburg

Kirche Kunterbunt. Kirche mit Familien

Wie sieht eigentlich Kirche mit Kindern und Familien aus, die wenig Bezug zum Glauben haben? Wie geht eine gastfreundliche, generationenübergreifende, kreative und christuszentrierte Familien-Gemeinde? Dies erleben wir in Coburg. Hier ist es gelungen, in einem ökumenischen Netzwerk Kirche ganz neu entstehen zu lassen. Hier gibt es Kirche Kunterbunt, eine Arche kunterbunt, Kunterbunt Kids und Kirche Kunterbunt für Erwachsene als „Zeit für Dich“.

Engagierte in Kinderkirchen und Familiengottesdienstteams dürfen sich Inspiration, Praxistipps und eine große Portion Mut zum Ausprobieren abholen. Wir tauchen in die Kirche Kunterbunt Coburg ein: Wir packen beim Aufbauen an, kommen ins Gespräch mit den Gründer*innen – und vor allem: Wir wollen mitfeiern und verstehen, warum Kirche Kunterbunt kein neuer Familiengottesdienst, sondern eine frische, neue Ausdrucksform von Kirche ist. Und warum da Kirche neu entsteht und welche Chancen im ökumenischen Miteinander liegen. Es wird frech, wild und wundervoll.

Termin: Freitag, 6. Dezember, 10:00 Uhr –
Samstag, 7. Dezember 2024, 18:00 Uhr

Reiseleitung: Tobias Aldinger, Erzdiözese Freiburg
Felix Goldinger, Stabsstelle Innovation und Transformation,
Bistum Speyer
Göran Schmidt, Evangelische Landeskirche in Baden

Ort: 96450 Coburg, Kirchhof 3, Moritzkirche

Kosten: 50,- € (wenn du es selbst zahlen musst)
80,- € (wenn es im Rahmen deiner Tätigkeit übernommen wird)
Inkl. einer Übernachtung, Mahlzeiten und Picknicks,
Anreise ab Freiburg / Speyer / Mannheim / Heidelberg
in Kleinbussen, Material und Referent*innen

Information: Seelsorge in Pfarrei und Lebensräumen,
Bistum Speyer, Tel.: 06232/102-316

Anmeldung: <https://segensorte.bistum-speyer.de/expedition>

Veranstalter: Bistum Speyer in Kooperation mit der Erzdiözese Freiburg